

17. Berliner Colloquium zur Zeitgeschichte

Die ersten 100 Tage. Gewalt als soziale Gestaltung

Konzept: Jan Philipp Reemtsma (Hamburger Institut für Sozialforschung)

und Michael Wildt (Humboldt-Universität zu Berlin)

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

5. und 6. Dezember 2014

Gäste

Birgit Aschmann, Humboldt-Universität zu Berlin

Jörg Baberowski, Humboldt-Universität zu Berlin

Alexander Gallus, Technische Universität Chemnitz

Hugh Gough, University College Dublin

Jochen Hellbeck, Rutgers University, New Brunswick, NJ

Wolfgang Knöbl, Georg-August-Universität Göttingen

Jonas Kreienbaum, Universität Rostock

Birthe Kundrus, Universität Hamburg

Elissa Mailänder, Centre d'Histoire de Sciences Po, Paris

Henry Marx, Humboldt-Universität zu Berlin

Gabriele Metzler, Humboldt-Universität zu Berlin

Armin Nolzen, Warburg

Sven Reichardt, Universität Konstanz

Stefan Rinke, Freie Universität Berlin

Felix Schnell, Humboldt-Universität zu Berlin

Sybille Steinbacher, Universität Wien

Hans-Ulrich Thamer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Johannes Willms, *Süddeutsche Zeitung*, München

sowie Mischa Gabowitsch und Martin Schaad (Einstein Forum, Potsdam), Bettina Greiner, Claudia Kemper, Regine Klose-Wolf und Klaas Voß (Hamburger Institut für Sozialforschung), Birgit Otte (Verlag Hamburger Edition) und Martin Bauer, Karsten Malowitz und Christina Müller (*Mittelweg 36*).